

**PROTOKOLL DER BÜRGERVERSAMMLUNG VOM 15. MAI 2024**

Ort: Zentrum Missione, Naters

Zeit: Beginn: 19:00 Uhr / Schluss: 20:13 Uhr

TRANKTANDENLISTE:

1. Begrüssung und Traktandenliste
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Bürgerversammlung vom 09. November 2022 und Genehmigung
4. Bürgerrechnung 2023
 - 4.1 Darlegung der Verwaltungsrechnung
 - 4.2 Bericht der Revisionsstelle
 - 4.3 Genehmigung der Rechnung
5. Einbürgerungsanträge
6. Information zum Projekt «Belalp Solar»
7. Verschiedenes

Begrüssung

Mit Freude über das positive Jahresergebnis begrüsst Bürgerpräsident Michael Ruppen um 19:00 Uhr die 134 anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Amts- und Würdenträger der Einwohner- und der Bürgergemeinde Naters am Saal des Zentrum Missione.

Einberufung der Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung wurde gemäss dem Gemeindegesetz 175.1 form- und fristgemäss 20 Tage im Voraus einberufen. Dies erfolgte durch Publikation an den öffentlichen Anschlagstellen der Gemeinde und als amtliche Mitteilung im Walliser Boten vom 23. April 2024.

Das Protokoll der letzten Bürgerversammlung sowie die Bürgerrechnung lagen während der gesetzlichen Frist von 20 Tagen vor der Bürgerversammlung in der Bürgerstube zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

1. Traktandenliste

Die vom Bürgerpräsidenten vorgestellte Traktandenliste wird ohne Einwände und ohne Ergänzungen genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Vorsitzende schlägt Herr David Gasser und Herr Martin Gasser als Stimmenzähler vor. Kastlan René Salzmann amtiert als Schiedsrichter bei Stichentscheiden. Der Vorschlag wird mit Applaus bestätigt.

3. Protokoll der Burgerversammlung vom 08. November und Genehmigung

Das durch den Burgerschreiber Mario Gertschen erstellte Protokoll wird nicht vorgetragen. Das Protokoll, das im Rahmen der gesetzlichen Frist zur Einsichtnahme in der Burgerstube auflag, wird von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern einstimmig genehmigt.

4. Bürgerrechnung 2023

4.1. Darlegung der Verwaltungsrechnung

Bürgerpräsident Michael Ruppen präsentiert den Anwesenden anhand einiger Folien die Verwaltungsrechnung 2023.

Bilanz: Das Vermögen der Burgerschaft Naters beträgt per Ende 2023 insgesamt knapp über CHF 5.618 Mio. und setzt sich aus dem Finanzvermögen von CHF 5'506'319.34 (98 %) und dem Verwaltungsvermögen von CHF 112'402.00 (2 %) zusammen. Die langfristigen Verbindlichkeiten (Hypotheken und Darlehen) konnten im Rechnungsjahr um CHF 68'400.00 reduziert werden und belaufen sich per Ende 2023 auf CHF 1'679'700.00. Sämtliche vereinbarten Amortisationen konnten im Rechnungsjahr 2023 trotz grösseren Investitionen wie vereinbart getätigt werden.

Die Abschreibungen im Bereich des Finanz- und Verwaltungsvermögens erfolgten im Rahmen der gesetzlich möglichen Vorgaben und der kantonalen Richtlinien. Im Rechnungsjahr 2023 erfolgte die Auflösung von Rückstellungen in der Höhe von CHF 50'000.00 im Zusammenhang mit der getätigten Modernisierung der Küche des Hotel Belalp und CHF 20'000.00 im Bereich der Alpwirtschaft (Anschaffung einer mobilen Hirtehütte). Im Rechnungsjahr 2023 neu gebildet wurden Rückstellungen auf der Erfolgsrechnung im Bereich des Gebäudeunterhalts im Umfang von CHF 20'000.00 im Zusammenhang mit anstehenden Grossreparaturen (Ersatz Heizung).

Erfolgsrechnung: Bei einem Aufwand von CHF 671'199.70 und einem Ertrag von CHF 937'685.51 schliesst die Erfolgsrechnung 2023 der Burgerschaft Naters vor den Wertberichtigungen der Finanzanlagen und den Abschreibungen des Verwaltungsvermögens mit einem Cashflow von CHF 266'485.81 ab. Nach deren Verbuchung resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 47'955.81

Auf der Ertragsseite wurden die budgetierten Beträge erreicht und teilweise sogar erfreulich übertroffen. So ergaben sich im Bereich der Baurechtseinnahmen Mehreinnahmen von rund CHF 21'000.00. Diese sind im Wesentlichen zurückzuführen auf Verkäufe von bestehenden Baurechten, auf kleinere Um- und Anbauten sowie auf Verlängerungen von Baurechten. Überaus erfreulich fielen im Jahr 2023 auch die Mieteinnahmen aus der Verpachtung des Hotel Belalp sowie die Mieteinnahmen beim Gruppenferienhaus «Alts Schüelhüs» in Blatten aus. Trotz der längeren Betriebsschliessung im Zusammenhang mit dem Küchenumbau im Frühjahr 2023 resultieren Mieteinnahmen von CHF 199'340.93 beim Hotel Belalp und CHF 52'729.30 beim Gruppenferienhaus in Blatten.

Die für das Jahr 2023 budgetierten Ausgaben konnten grossmehrheitlich eingehalten und gerade auch im Bereich des teilweise sehr schwierig zu prognostizierenden ordentlichen Unterhalts der verschiedenen Liegenschaften unterschritten werden. Weniger erfreulich ist das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag bei der Deponie für sauberes Aushubmaterial in Rischinen. Die Nettoinvestitionen für den Umbau und die

Modernisierung der Küche im Hotel Belalp sowie die damit einhergehenden Arbeiten zum Unterhalt der Gebäudesubstanz belaufen sich auf CHF 765'488.50. Die budgetierten Kosten konnten vollumfänglich eingehalten und mit den verfügbaren Eigenmitteln finanziert werden.

4.2. Bericht der Revisionsstelle

Die Rechnung wurde durch Erich Pfaffen von der TRAG Treuhand und Revisions AG geprüft und als korrekt befunden. Revisor Erich Pfaffen weist darauf hin, dass die Netto-Verschuldung (pro Kopf) der Bürgergemeinde als tief bezeichnet werden kann.

Die Revisionsstelle beantragt, die Rechnung in der präsentierten Form zu genehmigen.

4.3. Genehmigung der Rechnung

Die präsentierte Rechnung wird von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt. Bürgerpräsident Michael Ruppen verdankt die Arbeit des Treuhänders Daniel Ritz und seiner Mitarbeiterin Melanie Hess-Bellwald.

5. Einbürgerungsanträge

Burgerschreiber Mario Gertschen stellt den Anwesenden Bürgerinnen und Bürgern Jörg Wyer mit seinen Söhnen Cédric und Cyrill vor. Die genannten Personen möchten ihre Verbundenheit zu ihrer Heimatgemeinde mit dem Schritt der Einbürgerung ausdrücken.

Der Burgerrat ist hocherfreut über diesen Antrag der einheimischen Personen und freut sich die Antragssteller nach Aufnahme durch die Burgerversammlung in der Burgerschaft willkommen zu heissen.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger stimmen dem Antrag einstimmig und ohne Enthaltung zu und heissen die Neubürger mit grossem Applaus willkommen.

Bürgerpräsident Michael Ruppen weist darauf hin, dass die offizielle Aufnahme der Neubürger am Bürgertruch vom 30. Mai 2024 stattfindet

6. Information zum Projekt «Belalp Solar»

Michael Ruppen legt den Bürgerinnen und Bürgern den aktuellen Stand und den Inhalt der Machbarkeitsstudie des Projekts Belalp Solar dar.

Die Energiestrategie 2050 des Bundes will die erneuerbaren Energien ausbauen und setzt dabei unter anderem auf den Bau von alpinen Photovoltaikanlagen. Die Gefahr einer Stromknappheit in der Schweiz und in Europa besteht insbesondere im Winter. In den nächsten Jahren muss die Schweiz daher massiv erneuerbare Energien zubauen. Mit alpinen Photovoltaikanlagen, welche im Winter bis zu dreimal mehr Strom produzieren als Anlagen im Schweizer Mittelland, soll dieser Ausbau rasch realisiert werden. Die besonders günstige Sonneneinstrahlung im Wallis – vor allem im Winter – kann somit einen wesentlichen Beitrag zur Stromversorgungssicherheit der Schweiz leisten.

In einem dringlichen Beschluss hat das Bundesparlament im Herbst 2022 festgelegt, dass die Verfahren zum Bau von Photovoltaik-Grossanlagen beschleunigt und derartige Projekte finanziell gefördert werden.

Bis Ende 2025 muss Strom teilweise ins Netz eingespeist und bis Ende 2030 die gesamte Anlage vollständig in Betrieb genommen werden, wenn sie von dieser Förderung profitieren will.

Nach der Zustimmung anlässlich der Konsultativabstimmung vom vergangenen November wurden die Arbeiten zur Abklärung der Machbarkeit im Frühjahr 2024 aufgenommen. Als Projektträgerschaft haben sich die Burgergemeinde Naters, die EnBAG, die FMV und die ALPIQ zusammengeschlossen.

Erste technische Untersuchungen haben gezeigt, dass im Gebiet Hohbiel-Lengi Egga aus verschiedenen Gründen ein interessantes Potential vorhanden ist, welches es nun im Rahmen der Machbarkeitsstudie noch vertieft zu prüfen gilt. Die heute geltenden rechtlichen Grundlagen bilden den Rahmen für das nachfolgende Bau- und Auflageprojekt, welches bis Ende 2024 abgeschlossen und zur öffentlichen Auflage eingereicht werden soll. Vor dem Einreichen des Baugesuchs werden die Bevölkerung und die Grundeigentümerin (Burgergemeinde) im Herbst 2024 umfassend informiert und können über das Projekt abstimmen.

Die vier Projektpartner – Burgergemeinde Naters, EnBAG, FMV und ALPIQ – haben spezialisierte Ingenieurbüros und Experten mandatiert, um bis im Sommer dieses Jahres eine fundierte Machbarkeitsstudie vorlegen zu können. Eine Beteiligung der Einwohnergemeinde Naters an der Projektträgerschaft ist möglich und wird derzeit geprüft.

Gemäss ersten Erkenntnissen zeigen verschiedene Flächen im Gebiet Hohbiel-Lengi Egga ein interessantes Potenzial. In einem nächsten Schritt wird nun systematisch geprüft, welche Bereiche sich für den Bau einer alpinen Solaranlage aufgrund der verschiedenen, zu berücksichtigenden Faktoren eignen würden. Ebenfalls wird im Rahmen der Machbarkeitsstudie die Eignung der verschiedenen, heute auf dem Markt verfügbaren Systeme vertieft abgeklärt.

Die Flächen im Bereich Hohbiel-Lengi Egga liegen an ideal exponierten Standorten, die nicht in eidgenössischen Naturschutzinventaren aufgeführt sind und an denen bereits etliche bestehende Infrastruktur wie die Skilifte der Belalp Bahnen oder der Speichersee Hohbiel vorzufinden sind. Die Gebiete sind bereits heute erschlossen und der Energieabtransport ist mit der im Perimeter bereits vorhandenen Netzinfrastuktur möglich. Die Anlagefläche richtet sich nach den gesetzlichen Mindestvorgaben an die Jahresproduktion und den Möglichkeiten des Energieabtransports. Die Interessen der Grundeigentümerin, der Gemeinde und der Bevölkerung bilden einen festen Bestandteil der weiteren Projektentwicklung, genauso wie eine vertiefte Umweltverträglichkeitsprüfung, welche Teil des allfälligen Bewilligungsverfahrens sein wird.

Der Bürgerpräsident legt zudem dar, dass drei technische Konzepte geprüft werden. Im Raum stehen die Konzepte «Solar Tisch», «Solar Baum» (Helioplant) und die Seilkonstruktion «Solarwings.»

Die benötigte Fläche für die Anlagen beträgt rund 100'000 m² und rund 20'000 PV-Module sind vorgesehen, um die nötige Leistung zu gewährleisten, um in den Genuss von Bundes-Subventionen zu kommen. Der Zeitplan des Bundes sieht vor, dass bis Ende 2025 10% der Anlage in Betrieb sein müssen.

Im Anschluss an die Präsentation durch den Bürgerpräsidenten haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Fragen zum Projekt zu stellen. Eine Wortmeldung aus der Versammlung stellt die Frage, ob bei der Variante «Solarwings» die Möglichkeit bestehe, diese im Sommer abzubauen und die Anlagen nur im Winter zu nutzen. Der Bürgerpräsident verneint dies

und weist auf die Grösse der Anlage, die mit rund 20'000 Modulen vorgesehen ist.

7. Verschiedenes

Alpsommer

André Summermatter legt der Burgerversammlung Neuigkeiten und Informationen sowie die Tierbestände für die Sömmerung auf der Belalp dar.

Anlässe

Michael Ruppen informiert über die nächsten Anlässe der Burgerschaft Naters:

30. Mai 2024:	Burgertrüch
08. Juni 2024:	Alpauffahrt mit Stechfest
07./08. September 2024:	Schäful
14. September 2024:	Nationaler Tag der Bürgergemeinden und Korporationen
21. September 2024:	Alpabfahrt
13. November 2024:	Burgerversammlung (Budget 2025)

Wortmeldungen

Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen.

Dank und Schluss

Zum Schluss dankt der Burgerpräsident Michael Ruppen allen Burgerinnen und Burgern für das grosse Vertrauen und für die Beteiligung an den Burgerversammlungen und den Anlässen der Burgerschaft Naters.

Weiter verdankt der Burgerpräsident die Amtsträger aus Burger- und Gemeinderat, sowie alle Personen, welche die Burgerschaft mit ihrer Arbeit oder mit ihren Diensten wohlwollend unterstützen.

Der Burgerpräsident beendet die Versammlung um 20.13 Uhr und lädt die Burgerversammlung zum traditionellen Apéro im Foyer des Zentrums Missionne ein.

Naters, 16. Mai 2024

Burgerschaft Naters

Für das Protokoll:



Mario Gertschen

Burgerschreiber

Eingesehen:



Michael Ruppen

Burgerpräsident